Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 22 690
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Dieter Neuendorf (AfD)

vom 13. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Februar 2020)

zum Thema:
Art Berlin/ Berlin Art Week

und **Antwort** vom 02. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Mrz. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Herrn Abgeordneten Dr. Dieter Neuendorf (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 22690

vom 13.02.2020

über **Art Berlin/ Berlin Art Week**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Am 10.02. wurde bekannt, dass der Kultursenat die Art Week in Berlin erhalten und ausbauen will.

1. Welche Kosten kommen auf das Land Berlin zu, wenn es die Art Week in Eigenregie weiterführt?

Zu 1.: Die Messe „ArtBerlin“ wurde von der Koelnmesse abgesagt und damit entfällt diese. Es ist nicht geplant, die Kunstmesse „ArtBerlin“ in Eigenregie weiterzuführen.

2. Wie hoch waren die Kosten der Art Week im Jahre 2019?

Zu 2.: Die Kosten der Messe „ArtBerlin“ sind der Senatsverwaltung für Kultur und Europa nicht bekannt.

3. Wie viel konnte davon durch die Veranstaltung refinanziert werden?

Zu 3.: Siehe Antwort zu Frage 2.

4. Hat das Land Berlin die personellen Voraussetzungen, um diese zusätzliche Veranstaltung erfolgreich durchzuführen?

Zu 4.: Siehe Antwort zu Frage1.

5. Besteht ein Austausch mit der Koelnmesse, um eine reibungslose Übernahme zu sichern?

Zu 5.: Siehe Antwort zu Frage1.

6 Welche Verbesserungen sind geplant, um die ArtWeek wirtschaftlich erfolgreich zu gestalten?

Zu 6.: Siehe Antwort zu Frage1.

7. Wer ist Inhaber der Namensrechte? Soll die Art Week unter dem alten Namen weiter firmieren oder wird ein kompletter Neustart angestrebt?

Zu 7.: Siehe Antwort zu Frage1.

8. Wie haben sich die Anforderungen an das Sicherheitskonzept der Berlin Art Week seit 2015 verändert? Sind dadurch zusätzliche Kosten bei den Veranstaltern entstanden?

Zu 8.: Siehe Antwort zu Frage1.

9. Wie bewertet der Senat den Werbeeffekt und den wirtschaftlichen Nutzen dieser Veranstaltung für Berlin?

Zu 9.: Siehe Antwort zu Frage1.

Berlin, den 02.03.2020

In Vertretung

Dr. Torsten Wöhlert
Senatsverwaltung für Kultur und Europa